

Pfaff Performance 5.0



und wieder **wunderschöne Musterstiche**. Die Kreuzstiche fand ich besonders, mal was anderes. Es hat halt jede Maschine andere Highlights bei den Musterstichen. Einige wiederholen sich aber bei allen Maschinen.

Genäht hat sie die Muster sehr sehr schön. Wahnsinn, es sollen mehr als 300 Stiche sein.





Die Bedienung der Maschine ging mir dieses Mal nicht sofort von der Hand. Ich hatte noch nie die Bedienungsanleitung gleich neben der Maschine liegen, aber hier schon. Ich finde die Symbole sind dieses Mal nicht so selbsterklärend. Wenn man diese Maschine länger hat, dann merkt man sich auch diese Menüführung, ist ja klar. Ich habe aber dieses Mal etwas länger gebraucht, als bei den anderen Maschinen. Dabei gab es dort teilweise noch viel mehr zu erforschen.

Vielleicht hat man es aber auch ein wenig Leid, sich ständig neues merken zu müssen. Es ist jetzt bereits die 6. Maschine. Man möchte einfach nähen, wenn man dann noch lange rumprobieren muss, wird man ungeduldig.

Die **Bedienungsanleitung** ist knapp, dafür sehr übersichtlich und für mich war sie ausreichend.

Bei den Einstellungen ist alles möglich und machbar, aber probieren ist angesagt. Ich frage mich für welchen Stoff manche Voreinstellungen gelten sollen? Wenn ich elastische Stiche wähle und muss derart nachkorrigieren bei den Einstellungen, dann kostet das Zeit und Stoff. Das haben andere Maschinen heute besser gelöst. **Ich glaub ich bin verwöhnt.**

Habe bei Jersey ganz schön probieren müssen, bis es mit den Einstellungen geklappt hat. Aber es geht natürlich, denn **nähen kann die Pfaff, das steht außer Frage.**

Ich hatte halt erwartet, dass bei elastischen Stichen die Voreinstellungen auf elastische Stoffe abgestimmt sind.



Knopflöcher habe ich dann auch noch genäht. Damit lässt es sich gut arbeiten. Die Bilder entstanden ohne irgendwelche Einstellungen zu ändern, Knopfloch ausgewählt und gut.



Dieses Mal hat mich der **Blindstichfuß** viel begleitet, der bei der Pfaff auch die Rolle des Überwendlichfußes übernimmt und das Versäubern schöner macht.



Wenn er schon mal dran ist, der Blindstichfuß, dann wird auch ein [Blindstich getestet](#). Ich weiß nicht warum, aber bisher hatte ich das einfach noch nie probiert. Dabei hat auch meine Maschine so einen Fuß.

Selbst der Jersey wurde mit dem Blindstich gesäumt. Dafür gibt es extra einen elastischen Blindstich. Bitte nicht so genau auf die krummen Linien achten. Schnelltest ist bestanden. Künftig werde ich den Blindstich öfter benutzen.



Lustig ist, jede Maschine hat so Ihre eigene [Geräuschkulisse](#). Die Pfaff kann ganz schön hämmern.

Bei der Begrüßung (anschalten) ist das Geräusch auch heftig.



Ständig bin ich auf der Suche nach den Nähfüßen.....

Ich vergesse immer, dass sie so [schön aufgeräumt im Fach](#) liegen. Solche Fächer haben andere Maschinen auch. Aber diese tolle Einteilung ist schon Top. Dafür Daumen hoch.

Herztopflappen waren angesagt.

1 x mit zwei Baumwollstoffen, 1 x mit Jeans in Kombi mit Baumwolle, gefüttert mit Thermolam. Bei diesen vielen doppelten Lagen hatte sie bei Jeans schon ganz schön zu tun. Das war aber auch ein dickes Sandwich. Gemeistert hat die Pfaff das alle Mal.



Es gibt Funktionen an den Nähmaschinen, die ich seit Jahren schätze. Für mich sind sie selbstverständlich, daher erwähnt man es kaum. Es sind manchmal Kleinigkeiten, die das Leben angenehmer machen.

Ich arbeite sehr viel mit der Nadelposition. Es ist eine der Funktionen, die ich als erstes suche an den Testmaschinen und bisher habe ich sie auch immer gefunden.

Die **Nadelposition** kann ich bei der Pfaff prima und ganz **weit nach rechts und links** verändern und das **in vielen kleinen Schritten**. Da ich diese Funktion oft nutze, ist es gut wenn man sie nicht erst suchen muss. Beim Geradstich ist sie hier gleich auf dem ersten Bildschirm. Das gefällt mir.

Für den Nähbereich bei der Pfaff Performance 5.0 gibt es einen **kleinen Bildschirm**, der für die Funktionen durchaus reicht. Nur beim Musterstiche wählen ist es nervig wenn viele Stiche auf vielen Seiten verteilt werden mussten, weil der Bildschirm so klein ist.

Die Funktion **Nähfuß leicht oben bei Stop** finde ich super toll. Bei Rundungen und Ecken kann man ganz leicht den Stoff drehen und muss gar nichts machen, geht quasi von allein. Auch dafür Daumen hoch. Einen Kniehebel gibt es ebenfalls, aber ich bin ein Kniehebelverweigerer.

In Sachen Nähberater haben bei mir andere Maschinen die Nase vorn.

Das **IDT System** und der **Stitch Creator** sind die Highlights dieser Maschine. Stiche selbst zu kreieren, dazu hatte ich keine Ambitionen. Das IDT System kam dafür öfter zum Einsatz. Aber auch ohne IDT gab es keine Probleme mit dem Stofftransport.

Der **Reißverschlussfuß** hat seinen Dienst ebenfalls getan. Er musste oft über die Quernähte einer Fleece-Jacke und hat sich wacker geschlagen. Die nagelneue Jacke musste repariert werden. Gemein dabei war, dass die Nahtzugabe auf ca. 3mm zurück geschnitten war. Der Reißverschluss ließ sich dadurch schwer in Position bringen.

Derzeit macht die Pfaff noch ein wenig **Patchwork**, aber das braucht noch seine Zeit, ich musste noch Stoff nachordern. Deshalb gibt es hier kein Bild.

Eine lange Naht auf **quietschgrüner Lackfolie** hat sie mir auch gemacht. Die Pfaff hatte mit normalem Nähfuß keinerlei Transportproblem. Nur wusste die große Folie auf dem Nähtisch schon gar nicht mehr wohin.

Die Pfaff Performance 5.0 ist eine robuste Maschine, sie bringt alles Notwendige mit und ist zusätzlich mit ein paar schönen Highlights bepackt.

IDT, unzählig viele und schöne Musterstiche, Stitch-Creator, angehobener Nähfuß bei Nadelstop, Memory-Speicher, großes Fußpedal usw.

Mit ein wenig Übung lässt sie sich gut bedienen und wird zu einem sicheren Begleiter im Nähalltag. Da sie nicht überbeladen ist mit elektronischen Funktionen bleibt sie sehr übersichtlich.

Sie näht sehr gut, am Stofftransport gibt es nichts auszusetzen. Da ist sie absolut zuverlässig.

Es erfordert manchmal etwas Geduld die notwendigen Einstellungen zu finden, aber wenn man das erstmal gecheckt hat, dann schnurrt sie los. Die persönlichen Einstellungen lassen sich zu dem speichern.

Sie ist eine Nähmaschine, mit der man den Nähalltag sehr gut bewältigen kann.

Was fällt mir nun negatives ein? Einzig, die manchmal gewöhnungsbedürftige Geräuschkulisse.

Sie hat bei mir nicht den super Ah und Oh-Effekt ausgelöst. Dafür habe ich schon zu viel gesehen und es bieten andere Maschinen noch mehr. Aber braucht man noch mehr?

Sie kann doch eigentlich schon mehr als genug und macht was sie soll.

Im Nähbereich ist sie absolut Top, alles andere ist Gewöhnung und braucht Erfahrung.

Tschüss, Eure Deichi

*Die **Supertesteraktion** ist eine tolle Aktion vom Nähpark in Cham. Manche mögen meinen das ist Werbung, vielleicht ist es das. Ich freue mich einfach nur, dass ich die Maschinen testen darf und gebe hier gern meinen Eindruck und ausschließlich meine eigene Meinung wieder. Für mich ist es interessant die verschiedenen Maschinenhersteller und Maschinen zu vergleichen um für mich die Vorzüge heraus zu arbeiten.*
